Wahrsmannshof am Reeser Meer

Natur- und Umweltbildungszentrum am Bienener Altrhein

Biologische Station, Sitz des Naturschutzzentrums im Kreis Kleve e.V.

Schlagwörter: Hof (Landwirtschaft), Naturschutzstation, Café
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Naturschutz
Gemeinde(n): Rees
Kreis(e): Kleve (Nordrhein-Westfalen)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Außenansicht des Natur- und Umweltbildungszentrum Wahrsmannshof bei Rees mit Untersuchungsteich im Vordergrund (2011).
Fotograf/Urheber: Tuve von Bremen

Die Einzelhofanlage, um 1920 gebaut, befindet sich in landschaftlich reizvoller, hochwassergeschützter Insellage. Das repräsentative T-Haus aus Backstein besteht aus einem zweigeschossigen Haupthaus und einem dahinter liegenden Mittelhaus mit langgestreckter Stallzone. Die Vorderfassade wurde 5-achsig in symetrischer Form angelegt; der Eingangsbereich mit 8-stufiger Freitreppe befindet sich in der Mittelachse. Die hochrechteckigen, sprossengeteilten Fenster im Erdgeschoss haben Gewände aus hellem Sandstein, in denen die Kloben ehemaliger Klappläden noch erhalten sind. Die Kellerluken wurden innerhalb der Achsen vor den halbrunden Lichtschächten angeordnet. Jeweils rechts und links ziert eine alte Linde die Vorderfassade. Die Traufwand der lang gestreckten Stallzone wurde mit 5 rundbogigen Eisenfenstern und 3 Mistklappen angelegt. Unterhalb der Sockelzone befand sich der ehemalige Mistplatz.

Im Rahmen der Gesamtsanierung im Jahre 1998 erhielten das Haupt- sowie das Mittelhaus mit Stallzone neue Fenster und ein neues Dach in Anlehnung an historische Vorgaben. Im rückwertigen Steilgiebel wurden neue Öffnungen in symetrischer Einteilung geschaffen.
Hier befindet sich heute der Eingangsbereich zum Natur- und Umweltbildungszentrum Wahrsmannshof, das durch das Naturschutzzentrum im Kreis Kleve betrieben wird. Im Haupthaus eröffnete 2011 das Theodor-Brauer-Haus (Träger berufsvorbereitender und berufsbegleitender Maßnahmen) ein Cafe.

Im Rahmen eines LVR-Projektes wurden 2015 an der Fassade des Stallzonen mehrere Fledermausfassadenkästen angebracht, die bereits nach wenigen Wochen als Sommerquartier von Zwergfledermäusen angenommen wurden.

(Tuve von Bremen, Naturschutzzentrum im Kreis Kleve e.V., 2015)

Internet

www.nz-kleve.de: Naturschutzzentrum im Kreis Kleve e.V. - Wahrsmannshof (abgerufen 19.01.2016, Inhalt nicht mehr verfügbar 27.02.2024)
www.wahrsmannshof.de (abgerufen 19.01.2016, Inhalt nicht mehr verfügbar 27.02.2024)

Literatur

Stadt Rees (Hrsg.) (2009): Tag des offenen Denkmals 2009. Wahrsmannshof. Rees.

Wahrsmannshof am Reeser Meer

Schlagwörter: Hof (Landwirtschaft), Naturschutzstation, Café
Straße / Hausnummer: Bergswick 19
Ort: 46459 Rees
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Naturschutz
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1920
Koordinate WGS84: 51° 45 39,23 N: 6° 26 23,21 O / 51,7609°N: 6,43978°O
Koordinate UTM: 32.323.318,35 m: 5.737.546,47 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.530.406,77 m: 5.736.391,30 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Tuve von Bremen (2015), „Wahrsmannshof am Reeser Meer“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-246983 (Abgerufen: 21. November 2026)

Copyright © **LVR**